



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

*In diesem Jahr gab es in Eigenrode wieder eine
Karnevalveranstaltung*



*„Eigenröder Meisen“
Helau*

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal

Die nachstehend aufgeführten Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil der 5. Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal, die am 26.01.2015 im OT Ammern stattfand, gefasst.

Beschluss-Nr.: 05 - 53 - 2015
Bestätigung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen die vorgelegte Tagesordnung für die 05. Sitzung des Gemeinderates.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
Davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 05 - 54 - 2015
Bestätigung der Niederschrift der 4. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal

Der Gemeinderat bestätigt die Rechtmäßigkeit der Niederschrift der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 08.12.2014.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
Davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltung: 1

Gött (Siegel)
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 05 - 55 - 2015
Haushaltssatzung für das Jahr 2015

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der §§ 55, 57 und § 19 Abs. 1 ThürKO und des § 1 ff ThürGemHV die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 05 - 56 - 2015**Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde Unstruttal für das Jahr 2015**

Der Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde Unstruttal für das Jahr 2015 wird auf der Grundlage des § 62 ThürKO und des § 24 ThürGemHV in der vorliegenden Form durch den Gemeinderat beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

**Haushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal
 für das Haushaltsjahr 2015**

Auf Grund der §§ 57 ff der ThürKO in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83) erlässt die Gemeinde Unstruttal folgende Haushaltssatzung samt ihren Anlagen:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.232.600 €
--------------------------------------	-------------

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	779.000 €
--------------------------------------	-----------

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze(Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	<u>300 v.H</u>
b) für die Grundstücke (B)	<u>389 v.H</u>
2. Gewerbesteuer	<u>357 v.H</u>

§ 5

Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000 € festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 2015-01-01 in Kraft.

Unstruttal, 29.01.2015 (Siegel)
Gemeinde Unstruttal

Gött
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal für 2015 wurde am 29.01.2015 durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises geprüft und genehmigt und wird hiermit gemäß § 21(3) ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt vom 23.02.2015 – 06.03.2015 in der Verwaltung der Gemeinde Unstruttal, Herrenstr. 43, 99974 Unstruttal OT Ammern öffentlich aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten. Die Einsichtnahme kann zu den bekannten Öffnungszeiten der Gemeinde Unstruttal erfolgen.

Unstruttal, den 20.02.2015

Gött
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Festsetzung der Grundsteuer 2015

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal hat in seiner Sitzung am 26.01.2015 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 300 v.H und die Grundsteuer B auf 389 v.H. für das Kalenderjahr 2015 festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2014 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2015 verzichtet wird.

AMTLICHER TEIL

MITTEILUNGEN



In der Gemeinderatssitzung am 26.01.2015 wurde Frau Cornelia Weingardt durch den Bürgermeister per Handschlag in den Gemeinderat aufgenommen. Frau Weingardt ist die Nachrückerin in der SPD-Fraktion für den aus persönlichen Gründen zurückgetretenen Detlef Nonn.

NICHTAMTLICHER TEIL

KINDERTAGESSTÄTTEN

Unstrutspatzen machen wieder Sport

Ab Februar 2015 wird in der Kindertagesstätte Horsmar wieder Sport für „die Kleinsten“ angeboten.

Seit Mitte des letzten Jahres konnte keine Sportstunde mehr angeboten werden, da es keinen Übungsleiter für die Kinder gab. Als der Ortsteilrat auf dieses Problem aufmerksam gemacht wurde, suchte man nach einer geeigneten Lösung.

Es wurde eine Anfrage beim Kreissportbund gestellt. Die Vorsitzende, Frau Wagner-Hohage, bemühte sich umgehend darum, eine Möglichkeit zu finden, für die Kinder wieder Sport anbieten zu können. Nach einigen Gesprächen zwischen dem Kreissportbund, der Leiterin des Kindergartens Frau Kreddig und dem Ortsteilbürgermeister konnte eine Lösung gefunden werden.

Frau Franziska Bachmann, Vereinsberaterin des Kreissportbundes, wird ab Februar 2015 die Sportstunde ehrenamtlich durchführen. Die sportliche Betätigung der Kinder lag dem Ortsteilrat sehr am Herzen, so dass ich mich ganz herzlich für die schnelle und unbürokratische Hilfe bei Frau Wagner-Hohage und Frau Bachmann bedanken möchte und hoffe, dass dieses Projekt lange Bestand haben wird.

Kay Göthling
Ortsteilbürgermeister

SCHULNACHRICHTEN

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Im Dezember fand der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen an der Staatlichen Regelschule Unstruttal in Ammern statt. Aus den beiden 6. Klassen hatten sich Roderich Poppner und Ricka Haubach, Kevin Thiel und Anton Vogler qualifiziert. Sie lasen im Wettstreit aus ihren eigenen Büchern vor und bekamen anschließend einen ungeübten Text. Beim Vorlesen aus dem eigenen Buch zeigten sich die Schüler souverän und einfühlsam. Die ungeübten Textstellen aus Otfried Preußlers Buch "Krabat" brachten leichte Unsicherheiten zutage. Siegerin des Vorlesewettbewerbs wurde Ricka Haubach aus der Klasse 6a. Sie wird unsere Schule in der zentralen Veranstaltung des Unstrut-Hainich-Kreises im Januar vertreten. Dazu wünschen wir ihr viel Erfolg!



Ricka Haubach

Marion Strache

Tag der offenen Tür an der Regelschule Unstruttal



Auch in diesem Jahr luden die Schüler und Lehrer wieder zu einem "Tag der offenen Tür" in die Regelschule Unstruttal in Ammern ein. In allen Räumen stellten Schüler mit ihren Lehrern Inhalte der Unterrichtsarbeit, aber auch Ergebnisse von außerunterrichtlichen Angeboten vor.

Die Eröffnung zu diesem alljährlichen Höhepunkt gestaltete der Spielmannszug "Sachsensiedlung 1964 Mühlhausen/Thüringen" mit einem Ständchen. Nach wie vor finden die regelmäßigen Proben des Ensembles im Schulgebäude statt.

Eine zentrale Aufgabe sieht das Lehrerteam in der Berufsorientierung. So sind in den letzten Jahren viele Kooperationen mit Einrichtungen und Unternehmen der Region geschlossen und ausgebaut worden. Traditionsgemäß begann dieser "Tag der offenen Tür" für die Eltern und Schüler der 9. und 10. Klassen mit einer zentralen Veranstaltung zur Berufsorientierung. Vertreten waren die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, verschiedene Abteilungen der Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises, die Agentur für Arbeit, die Bundeswehr und das Unternehmen TUPAG als enger Kooperationspartner. Etwa 80 interessierte Gäste nutzten das Angebot. Anschließend konnte man bei individuellen Gesprächen noch gezielt Informationen einholen. Die Resonanz war riesig und begeisterte Schüler wie Eltern. Danach konnte ein ausgedehnter Rundgang durch die Fachkabinette und zu verschiedenen Ausstellungen gemacht werden. Zwischendurch gab es von Schülern servierte Häppchen. Entstanden waren die Leckerbissen mit Unterstützung des "Fördervereins Gartenbau Mühlhausen e.V.". Dieser betreut schon seit Jahren Bürgerarbeiter, die mit dem Verein "Kinder-Pausenbrote e.V." täglich für ein gesundes Frühstück in der Schule sorgen.

Wie schon in den letzten Jahren führte der Schulförderverein wieder eine Altstoffsammlung durch. Das erwirtschaftete Geld kommt natürlich den Schülern zugute. Gesammelt wurden über 7 t. Eine Spitzenleistung. Die Klasse 5a erreichte den 1. Platz mit 2213 kg, gefolgt von Klasse 5b mit 2076 kg und Klasse 6a mit 1135 kg. Den drei erstplatzierten Klassen winken attraktive Preise.

Marion Strache

VERANSTALTUNGEN

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine vom 20.02.2015 bis 14.03.2015

Februar

- | | |
|--------|--|
| 21.02. | Jahreshauptversammlung der FFW Dachrieden |
| 21.02. | Kinderfasching und Faschingstanz in Kaisershagen |
| 28.02. | Neujahrsfeier der SG Ammern |

März

- | | |
|--------|---|
| 07.03. | Jahreshauptversammlung der FFW Eigenrode |
| 07.03. | Jahreshauptversammlung der FFW Ammern |
| 13.03. | Jahreshauptversammlung der FFW Reiser |
| 14.03. | Jahreshauptversammlung der FFW Kaisershagen |
| 14.03. | Sängerball des MGV „Liederkranz“ und
Fest der Waldinteressenten in Horsmar |

TERMINE

Termin für das Amtsblatt

- | | |
|--|------------|
| Abgabe der Artikel | 23.02.2015 |
| Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: | 13.03.2015 |

OT AMMERN

Neujahrsempfang beim Ortsteilbürgermeister

Am Donnerstag, dem 29.01.2015 fand in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ in Ammern ein Neujahrsempfang statt.

Dazu waren alle Ortsteilräte, die Gemeinderatsmitglieder, die Bürgerinitiative Ammern 90 und alle Vereinsvorsitzenden von Ammern sowie der Bürgermeister, Jürgen Gött, der Beigeordnete der Gemeinde Unstruttal, Herr Dr. Wolfgang Jankowsky und die Leiterin der Kita „Bärenstübchen“, Frau Wegner, eingeladen.

Bei meiner Begrüßung gab ich einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und auf die in diesem Jahr für unseren Ort anstehende Maßnahmen und Veranstaltungen. Der Bürgermeister, Jürgen Gött, erläuterte die abgeschlossenen Baumaßnahmen die Angersanierung und den Umbau der Trauerhalle.

Weiterhin erläuterte er die für dieses Jahr im Haushalt eingestellten Baumaßnahmen in unserem Ortsteil.

Zum Schluss bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit aller.

Das Hauptthema des Abends war, das in diesem Jahr 25jährige Bestehen der Partnerschaft unseres Ortes mit der Gemeinde Schöllnach.

Dazu ist eine Festveranstaltung in unserem Heimatort geplant, welche natürlich ordentlich vorzubereiten ist, darüber waren sich alle Anwesenden einig.

In dieser Runde wurde locker über aktuelle Themen unseres Ortes diskutiert und alle Beteiligten waren derselben Meinung, dass diese Veranstaltung einen positiven Charakter hatte.

Mario Vockrodt
Ortsteilbürgermeister

Einladung der SG Ammern e. V.

Die SG Ammern lädt zu ihrer Neujahrsfeier mit Disco

**am Samstag, dem 28.02.2015
um 19.00 Uhr
auf den Saal der Gaststätte „Zur guten Quelle“**

recht herzlich ein.

Der Eintritt ist frei. Über Gäste würden wir uns sehr freuen.

Der Vorstand

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächste Dienstversammlung der FFW Ammern findet im Feuerwehrgerätehaus in Ammern

am Samstag, dem 07.03.2015 um 17.30 Uhr Jahreshauptversammlung
ab 19.00 Uhr Kameradschaftsabend mit Partner/in

statt.

Winkler
Wehrführer

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de

Ausbildungswochenende „Heißausbildung“ im „Brandhaus“

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startete die Feuerwehr Ammern zusammen mit drei Kameraden der Feuerwehr Eigenrode zu ihrer ersten Atemschutzausbildung. Das Training begann am Freitag, dem 23.01.2015 im Gerätehaus in Ammern.

Dort wurde das allgemeine Wissen über Atemschutz, Atemschutznotfall und Atemschutzüberwachung aufgefrischt und gefestigt.

Da am Samstag, dem 24.01. als Highlight die praktischen Übungen an der Landesfeuerweherschule in Bad Köstritz in der Brandsimulationsanlage stattfanden, standen an diesem theoretischen Abend auch Vorgehensweisen zum Schlauchmanagement, der Türöffnungsprozedur zum Brandraum, Brandbekämpfung sowie die Absuche und Menschenrettung im Brandraum im Fokus.



Am Samstagmorgen begann gegen 9.00 Uhr die praktische Ausbildung in Bad Köstritz. Dort wurde das theoretische Wissen gefestigt und praktisch gut angewendet.

Die Begeisterung der Kameraden war sehr groß, da eine so realitätsnahe Übungssituation am Standort nicht möglich ist. Das Fazit aller Teilnehmer ging dahin, dass diese Ausbildung äußerst lernintensiv war und der Wunsch besteht, weiterführende und intensivere Ausbildungen an dieser Anlage durchzuführen.

Ich möchte mich bei allen Kameraden für ihren Einsatz und ihre Disziplin während der Ausbildung bedanken.

Weiterhin gilt mein Dank der Landesfeuerweherschule sowie natürlich dem Kameraden Lars Angler, der uns als erster Ausbilder durch den Tag geführt hat. Ebenso Herrn Furchtbar, vom Fachdienst Brand- und Katastrophenschutz, für seine Unterstützung.

Ich freue mich auf weitere Ausbildungen in diesem Rahmen.

Thomas Herz / Feuerwehr Ammern
Ausbilder Brandsimulationsanlage

Weihnachten und Silvester im Ahorn-Hotel am Fichtelberg in Oberwiesenthal



Nach einigen Überlegungen haben wir Senioren aus Ammern und der Siedlung, beschlossen, am 23.12.2014 nach Oberwiesenthal zu fahren, um die Feiertage und den Jahreswechsel 2014/2015 zu erleben.

Das Hotel und die Betreuung waren sehr gut. Am Heiligen Abend wurde uns ein schönes und festliches Programm geboten. Auch für den Rest des Jahres konnten wir uns jeden Abend über ein schönes Programm freuen. Das war natürlich ein Pluspunkt für das Hotel. Da ganz viel Schnee lag, konnten wir jeden Tag lange Spaziergänge unternehmen. Oben auf dem Fichtelberg war es sehr stürmisch. Da gab es dann erst einmal einen Jäger-Tee, der uns allen gut tat. Der Höhepunkt war dann Silvester. Der Saal war super geschmückt, das Unterhaltungsprogramm, das Essen und auch das Feuerwerk waren toll.

Ein großer Dank und Beifall für alle, die das vollbracht haben.

Am 02.01.2015 fuhren wir wieder nach Hause. Uns allen hat es sehr gut gefallen.

E. Wolter

OT DACHRIEDEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung der FFW Dachrieden

Am Samstag, dem 21.02. 2014, findet um 18.00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Dachrieden die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder der Feuerwehr sind dazu recht herzlich eingeladen. Dabei wird der Jahresbeitrag kassiert. Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Weihnachtsbaumverbrennung in Dachrieden

Am Samstag, dem 10.01.2015, lud die Freiwillige Feuerwehr Dachrieden zur Weihnachtsbaumverbrennung ein. Die Veranstalter hatten sich fleißig und engagiert auf dieses Ereignis vorbereitet. Bei Glühwein, Rostwürstchen, Gehacktesbrot und Pilzpfanne trotzten die Besucher den windigen Wetterverhältnissen und beendeten auf diese Weise das alte Jahr.

Nun geht es mit Elan an die Aufgaben von 2015. Wir wünschen allen auf diesem Weg noch ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015.

Der Vorstand

OT EIGENRODE

Einladung der Freiwillige Feuerwehr Eigenrode

Verehrte(r) Kameradin/Kamerad,

**am Samstag, dem 07.03.2015 findet
um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Erholung“**

unsere Jahreshauptversammlung mit der Rechenschaftslegung des vergangenen Jahres statt.

Zu diesem Höhepunkt unseres Vereinslebens laden wir Dich im Namen des Vorstandes recht herzlich ein und bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Der Jahresbeitrag ist bitte mitzubringen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Wehrführers
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Jugendwartes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Revisionskommission und Entlastung des Vorstandes
7. Diskussion
8. Auszeichnungen
9. Ansprache der Gäste
10. Schlusswort des Vorsitzenden sowie des Wehrführers

Im Anschluss daran findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Sigmar Blache
Vereinsvorsitzender

Sven Walter
Wehrführer

Karneval und Peterstag wieder auf dem Saal gefeiert

Die närrische Zeit hatte auch in diesem Jahr in Eigenrode mit der Karnevalveranstaltung am 31.01.2015 ihren Höhepunkt erreicht. Nach vielen Wochen des Einstudierens der verschiedenen Tänze konnten die 21 Mitwirkenden des Geselligkeitsvereins „Eigenröder Meisen“ ihr Programm nun endlich zur Aufführung bringen. Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Bianca Vogt und einem neuen Lied zur Einstimmung stieg der jüngste Narr des Abends, Moritz Vogt, in die Bütt.

Er wurde während seines Vortrags noch von seiner Mutter unterstützt. Beide wurden für ihren Spaß und ihre Witze mit viel Beifall und Gelächter belohnt. Danach wurde der Saal zum Hexentanzplatz.

Die jungen Frauen des Vereins sorgten in ihren schwarzen Gewändern für magisch-schaurige Momente auf der Tanzfläche.

Im Anschluss gab es was zum Lachen, als das Märchen „Rotkäppchen - wie es wirklich geschah“ aufgeführt wurde. Unterstützt wurde der Verein hierbei von zwei Mitwirkenden aus Hüpstedt. Im Anschluss kam Andreas Frey als Mann von der Stiftung Warentest, um das Publikum zu überprüfen und andere wissenswerte Testergebnisse zu übermitteln. Ihm folgte die Hitparade, in der viele Künstler ihren Beitrag zum Gelingen des Abends leisteten.



Der Bayerische Tanz der Männer bildete den Abschluss des fast dreistündigen Programmes, der natürlich nicht ohne Zugabe erfolgen durfte. Die Programmbegleitung des närrischen Abends übernahm wieder das Duo „Hainichfeuer“ mit seinem Frontmann Ronny Kollaschek, der mit seinen Witzen und der Moderation während des Programms ein Garant für viele Lacher des Abends war. Im Anschluss war der Saal zum Tanz freigegeben und alle konnten sich austoben, denn Platz war genug bei gerade mal 60 Gästen des Abends. Allen die nicht gekommen waren können wir nur zurufen: „Ihr habt etwas verpasst!“

Der Tag danach war den Jüngsten der Gemeinde gewidmet.



Zum traditionellen Peterstag, der vom 22.02. auf den 01.02. vorverlegt wurde, konnten viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern – auch aus anderen Ortsteilen - begrüßt werden. Ein kleines Tanzprogramm wurde auch wieder aufgeführt, welches anfangs von Janina Koch und in Fortführung durch Lena Menge einstudiert wurde. Auch hier wirkten Kinder aus Horsmar und Hüpstedt mit. Ebenso ist es gelungen zwei Tanzmariechen des Faschingsvereins Effelder für einen Tanz zu gewinnen. Allen Kindern und den Trainerinnen gilt nochmals der Dank des Vereins. Mit Spielen und vielen Preisen ging wieder ein schöner Nachmittag für die Kinder zu Ende. In der darauffolgenden Ferienwoche hatten sie sicher auch viel Spaß im Schnee.

A. Frey

OT HORSMAR

Sportlerball des „HSV 1990“

Am 24.01.2015 war es wieder soweit, der Sportlerball unseres „HSV1990“ fand in unserer Gemeindeschenke statt. Es gab im Vorfeld viele Vorbereitungen zu treffen. Der Saal wurde vorbereitet, die Einkäufe mussten geplant und erledigt werden.

Von unserem Ehrenmitglied, Gert Lier, wurde ein Schwein gesponsert. Am Tag vor dem Sportlerball wurde es fachmännisch vom Schlachter und unserem Team verarbeitet. Die Frauen unserer Sportgruppe zauberten am Nachmittag ein tolles Buffet. Es machte schon Appetit, wenn man nur in die Nähe kam. Nach allen Vorbereitungen durch die fleißigen Helfer konnte unser Vorsitzender, der Sportfreund Mario Lier, um 19.00 Uhr auf dem vollen Saal den Sportlerball 2015 eröffnen.

Er ließ das abgelaufene Jahr mit allen sportlichen Erfolgen Revue passieren. All dies war nur möglich durch viele Helfer und Sponsoren. Er würdigte sie auf besondere Weise. Unser Vorsitzender, Mario Lier, zeichnete verdiente Sponsoren, Mitglieder und Helfer mit einem kleinen Präsent aus. Darunter auch unseren Bürgermeister, Herrn Jürgen Gött, der immer ein offenes Ohr für unsere Probleme hat und uns tatkräftig unterstützt. Danach übergab er das Wort an die Kreissportbundvorsitzende Sportfreundin Kerstin Wagner-Hohage. Sie zeichnete einige unserer Seniorensportlerinnen mit dem Sportabzeichen aus. Auf diese Abteilung können wir als Verein sehr stolz sein. Nun zeichnete der stellvertretende Vorsitzende des Kreisfußballausschusses Eichsfeld / Unstrut-Hainich (KFA) den Sportfreund Karl Heinz Schütz und einige Sportfreunde für ihr langes Handeln, Helfen und wirken im

Verein aus. Besonders zu erwähnen ist, dass der Sportfreund Heinemann/Senior eine Auszeichnung für sein Wirken im Sport durch den KFA erhielt, über die er sich sichtlich freute. Zwei aktive Sportler unserer Männermannschaft wurden mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Nach den vielen Würdigungen bedankte sich unser Vorsitzender nochmals bei allen und ließ das Buffet vom Bürgermeister und vom Ehrenmitglied, Gert Lier, und deren Frauen eröffnen. Gesättigt von den guten Speisen ging es bei toller Musik aufs Parkett, um das Tanzbein zu schwingen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Versteigerung, die durch Matthias Lier in gewohnter Weise mit tollen Einlagen und Sprüchen geführt wurde. Das kann nur unser Matthias so gut. Alle Lachmuskeln wurden strapaziert. Zu guter Letzt hatte um Mitternacht unser Sportfreund Matthias Lier Geburtstag. Wir ließen es uns nicht nehmen, ihm eine extra Runde auf dem Parkett zu gönnen. Danach ging es noch bei so manchem Getränk und Tanz bis weit nach Mitternacht.

Am Sonntagmorgen wurde der Saal aufgeräumt, was durch die Helfer auch schnell gelang. Danach gönnte man sich noch ein Bierchen und besprach schon wieder den nächsten Sportlerball. Es wurde festgestellt, dass es eine tolle Veranstaltung war, die unbedingt auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden soll.

Nochmals möchte der Vorstand des „HSV1990“ allen Trainern, Übungsleitern, Sponsoren, Mitgliedern, dem Ortsteilbürgermeister, Kay Göthling, und unserem Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Jürgen Gött, und allen Helfern für das abgelaufene Jahr danke sagen. Wir hoffen, dass ihr auch weiterhin den „HSV1990“ so toll unterstützt.

Jens Kleinschmidt
Vorstand „HSV1990“

Egal ob Tenor oder Bass - Burschen und Männer, gebt uns Eure Stimmen!

Im Jahr 2021 begeht der Männergesangverein „Liederkranz“ sein 100-jähriges Bestehen - das sind nur noch sechs Jahre. Bedenkt man das derzeitige Durchschnittsalter in unserem Chor, so wird im Jubiläumsjahr vielleicht nur noch eine kleine Sängerguppe einstimmig singen.

Der Männergesangverein „Liederkranz“ Horsmar sucht immer neue Stimmen aus den Reihen der Burschen und Männer der Gemeinde Unstruttal. Dafür müsst Ihr keinerlei spezielle musikalische Kenntnisse besitzen und es gibt auch keine Altersgrenze für den Spaß am gemeinsamen Chorgesang. Singen kann jeder, vielleicht nicht immer ganz richtig, aber dafür mit Begeisterung. Warum bist Du nicht bei uns, in unserem Chor? Deinen Platz halten wir frei!

Wir freuen uns über jeden, der mitsingen möchte und damit seinen Beitrag zur erfrischenden Belebung des kulturellen Lebens, nicht nur für unsere Heimatgemeinde, leistet. Was wäre unser Dorf ohne seinen Chor, was der Pfingstmontag, der Weihnachtsmarkt und unsere Feierlichkeiten ohne den Gesang? Es würde doch was Wichtiges fehlen! Wir setzen auf Euch! – Deshalb Burschen und Männer, gebt uns jetzt Eure Stimmen!

Kommt doch einfach freitags, 20.00 Uhr zu uns in die Übungsstunde in den Vereinsraum in der Gaststätte in Horsmar!

Männergesangsverein „Liederkranz“
Der Vorstand

Spende ermöglicht Rollstuhlrampe in der Gemeindegaststätte

Dank einer Spende des „Dienstagsstammtisches“ ist es gelungen, nun auch die Gemeindegaststätte Horsmar mit einer Auffahrrampe für gehbehinderte Menschen auszustatten.

Die Teilnehmer des Stammtisches hatten im Dezember des letzten Jahres 100,00 € an den Ortschaftsbürgermeister übergeben, mit dem Auftrag eine solche Rampe bauen zu lassen. Wieder war es Tim Kontroschowitz, der die Fertigung übernahm.

Bereits am Silvestertag wurde die Rampe übergeben.

Da der Bau durch Herrn Kontroschowitz ehrenamtlich durchgeführt wurde und die Materialkosten den gespendeten Betrag nicht ausgeschöpft wurden, konnte im Januar diesen Jahres auch ein Griff neben der Behindertentoilette der Gemeindegaststätte angebracht werden.

Ich möchte mich hiermit, auch im Namen des Ortschaftsrates Horsmar, bei allen Spendern und Herrn Kontroschowitz ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Kay Göthling
Ortschaftsbürgermeister

OT KAISERSHAGEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung



Zu unserer Jahreshauptversammlung möchten wir alle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen

**am Samstag, dem 14.03.2015
um 19.00 Uhr
in das Feuerwehrgerätehaus**

recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

- 19.00 Uhr Begrüßung
- Totengedenken
- Bericht des Vereinsvorsitzenden
- Bericht der Einsatzabteilung
- Bericht der Jugendfeuerwehr
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Beförderungen und Auszeichnungen

- die Gäste haben das Wort
- Diskussion
- gemütliches Beisammensein

Der Vorstand

„Kaisershagen Helau!“

heißt es wieder

am Samstag, dem 21.02.2015

von 14.30 bis 18.00 Uhr
Kinderfasching
(mit Kaffee und Kuchen)

ab 20.11 Uhr
Faschingstanz

Musik: von und mit Tommy

Es lädt ein: Der Wirt

OT REISER

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reiser findet

**am 13. März
um 19.30 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus**

statt.

Es wird um Erscheinen in Uniform gebeten.

Die Wehrleitung

Ein Wochenende bei der Feuerwehr

Wie bereits an dieser Stelle im Heimatblatt angekündigt, organisierte die Feuerwehr Reiser für alle interessierten Jugendlichen und Mitglieder der Jugendfeuerwehr vom 9.-11. Januar „Ein Wochenende bei der Feuerwehr“.

Ziel dieser Veranstaltung war es, unsere jungen Mitglieder weiter zu motivieren und neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen.

Das Wochenende begann für unsere Teilnehmer am Freitag ab 17.00 Uhr mit dem Eintreffen im Gerätehaus, dem Aufblasen der Luftmatratzen, dem Aufstellen von Feldbetten und der Aufteilung der Schlafplätze. Hierfür wurde unser Schulungsraum kurzerhand zur Jugendherberge umfunktioniert. Die Betreuer, Ingo Rang und Marco Fongern, fanden ihren Platz im Jugendraum und Jugendwart Jens Wenkel wurde aus akustischen Gründen ins Wehrleiterbüro verbannt, was Allen einen ruhigen Schlaf garantieren sollte.

Der erste Programmpunkt stand dann auch schon 18.00 Uhr auf dem Plan und so ging es mit 3 Fahrzeugen, 16 Teilnehmern und 4 Betreuern auf die Bowlingbahn. Dort angekommen nahmen wir an den eingedeckten Tischen Platz und „mussten“ erstmal die bestellten Riesen-Cheeseburger mit Pommes verdrücken, bevor die angefutterten Kalorien dann beim Bowlen wieder verbrannt wurden. Gegen 22.00 Uhr wieder im Gerätehaus angekommen, verbrachten wir den restlichen Abend mit Tischtennis spielen und dem Anschauen von Filmen. Für Getränke und Knabberzeug hatte unser Kassenwart, Mario Wenkel, gesorgt, da er für unseren Wochenendeinkauf zuständig war.

Am nächsten Morgen gab es um 9.00 Uhr das gemeinsame Frühstück mit frischen Brötchen, gekochten Eiern und auch sonst allen Dingen die das Frühstücksherz begehrt. Beim Blick in die Runde sah man in manches müde Gesicht, weil es ja nachts noch soooo viel zu erzählen gab. Ab 10.00 Uhr stand das Weihnachtsbaumabholen an und ich muss sagen, unsere junge Truppe war hoch motiviert und nicht jeder Baum wurde auf den Anhängern zum Festplatz gefahren, sondern kurzerhand bis hin getragen. Danach ging es wieder zum Mittagessen ins Gerätehaus. Dort hatte unser Feuerwehr-Koch, Gerd Nonn, schon Nudeln mit Tomatensauce für die hungrigen Mäuler gekocht. Bevor es aber zum Essen ging, führte unser Gerätewart Ralf Schöbitz sowohl am MTW als auch am LF 16 Gerätekunde durch und musste viele Fragen beantworten.

Nach dem Essen spielten wir wieder Tischtennis und es gab sogar Freiwillige für einen kurzen Mittagsschlaf.

Damit aber auch das Thema Feuerwehr nicht zu kurz kommt, führten wir am Nachmittag unsere Ausbildung mit einer praktischen Übung fort.

Hierzu hatten die Mitglieder der Einsatzabteilung unter Leitung unseres Gerätewartes eine Holzhütte vorbereitet, die mit Hilfe zweier Silvesterraketen (!) angezündet wurde. Hierbei konnten wir unseren wissbegierigen Teilnehmern sehr anschaulich darstellen, wie wichtig der richtige Umgang mit Silvesterfeuerwerk ist und wie gefährlich es werden kann, wenn man zu leichtsinnig ist.

Als die ersten Flammen aus unserem Haus schlugen fragten wir die Notrufnummer der Leitstelle ab und sprachen den Ablauf der Alarmierung durch und begannen erst nach 5 Minuten mit dem Löschen. Die 5 Minuten sollten die Zeit simulieren, die die Feuerwehr für ihre Anfahrt zum Einsatzort benötigt. Dabei wurde auch über den richtigen Standort für das Einsatzfahrzeug und den Trümmerschatten gesprochen.



Jetzt konnte sich jeder an der Kübelspritze ausprobieren und im Anschluss wurde die Funktion und Wirkungsweise eines Hohlstrahlrohres erklärt.

Nach unserer „Heiß“-Ausbildung ging es zum Festplatz, auf dem unser **1. Weihnachtsbaumverbrennen** stattfinden sollte, Bierwagen und Grill wurden aufgebaut und pünktlich mit Beginn unserer Veranstaltung setzte der Regen ein.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Gäste, die trotz dieses schlechten Wetters zu uns kamen und unser Vorhaben nicht ins Wasser fallen ließen.

Unser Dank gilt auch Familie Hänel, welche uns mit 10 Liter Glühwein ausgeholfen haben, nachdem unser Glühwein alle war.

Das Abendessen fand für unsere Jugendschar am Grill auf dem Festplatz statt und gegen 20.00 Uhr ging es durchnässt zurück ins Gerätehaus. Dort wurde heiß geduscht und es ging wieder an die Tischtennisplatte. Die Mitglieder der Einsatzabteilung blieben noch beim Weihnachtsbaumverbrennen und bauten kurz vor Mitternacht das Zelt ab, welches vorher im strömenden Regen aufgebaut worden war. Auch an diesem Abend ging es wieder viel zu spät ins Bett. Das war allerdings eine Tatsache, die niemanden von unseren jungen Übernachtungsgästen störte. Wir bekamen noch Verstärkung durch unseren Ortsbrandmeister und Wehrführer Detlef Nonn, der sein Nachtlager mit im Jugendraum aufbaute und uns mit beim Frühstück unterstützte. Am Sonntagmorgen saßen wir dann ein letztes Mal gemeinsam am Tisch und auch die ersten Eltern hatten sich eingefunden und frühstückten mit uns. Etwas müde aber glücklich ging es dann nach Hause und das „Wochenende bei der Feuerwehr“ war beendet.

Das Resultat

- **Mitglieder motiviert: ja,**
- **neue Mitglieder gewonnen für die Jugendfeuerwehr: 5!!!,**
- **Wiederholung: ja.**

Das nächste „Wochenende bei der Feuerwehr“ findet vom 26.-28. Juni statt.

Zum Neujahrsempfang in Riedheim und Markdorf am Bodensee

Im 24. Jahr unserer Verbundenheit lud Riedheim, jetzt ein Stadtteil von Markdorf, Reiser jetzt Ortsteil von Unstruttal zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in Riedheim und in Markdorf ein. Der Ortsvorsteher von Riedheim, Hubert Roth, und der Bürgermeister von Markdorf, Georg Riedmann, haben die Einladung ausgesprochen. Für uns im Ortsteilrat war es wichtig, diese Partnerschaft weiterhin zu pflegen. Aus terminlichen Gründen konnten sich nur unser Ortsteilbürgermeister, Jörg Papendick, und die Ortsteilräte, Matthias Lange und Hermann Paul Kastner, auf

den Weg machen.

Am Freitag, gegen 10.00 Uhr, die letzten Geschenke eingepackt, traten wir bei stürmischem Wetter die Reise an. Nach dem Bezug unseres Quartiers, auf dem Ferienhof Gehrenberg, ging es am Abend zum traditionellen Reh-Essen in der Gaststätte „Linde“ nach Hepbach. Eingeladen hat der Ortsvorsteher Hubert Roth. Ein reger Erfahrungsaustausch mit den Bürgermeistern und Ortsteilräten, dem Pfarrer und den verschiedenen Repräsentanten der Vereine, von Handel, Gewerbe, Industrie und der öffentlichen Einrichtungen, rundeten diesen Abend ab.

Am Samstag, um 11.00 Uhr, ging es dann zum Neujahrsempfang nach Markdorf. Zur Begrüßung der Gäste spielte die Stadtkapelle Markdorf, unter der Leitung von Reiner Hobe, in der Stadthalle auf. Bürgermeister Riedmann gab in seiner Neujahrsrede einen kurzen Abriss über das vergangene Jahr und begann mit dem Ausblick ins neue Jahr. Geplante Vorhaben sowie mögliche Risiken wurden benannt. Anschließend nahm er sich viel Zeit um die Leistungen verschiedener Personen aus Sport, Wirtschaft, Kultur und Gemeinwesen zu würdigen und die Urkunden zu überreichen. Zum Abschluss spielte die Kapelle spanische Weisen. Beeindruckend, wie schnell aus dem bestuhlten Saal eine Empfangslobby für den Stehempfang werden kann. Wie unsere Freunde berichteten, ist es seit vielen Jahren Tradition, dass jeder Gast seinen Stuhl auf einen Stapel zur Seite stellt und im Nu ist Platz für Kontakte, Gespräche und Plaudereien. Die Stadt spendierte Häppchen, Gebäck und den „Markdorfer“ Wein vom stadteigenen Weinbau. Wir bedankten uns herzlich für die schöne Zeit bei unseren „Freunden“. Mit der Bitte zu uns nach Reiser zu kommen und das 25. Bestehen unserer Partnerschaft zu feiern, traten wir die Heimreise an. Trotz zweier Schneestürme auf unserer Heimreise sind wir heil wieder in Reiser angekommen.

H.P. Kastner